



Fit und gesund bleiben!

Gräfelfing braucht eine neue Sport- & Schwimmhalle



Mit-Entscheiden.
Ihre Stimme zählt.

Beim **Bürgerentscheid**
Am **22. November 2020**

Im Wahllokal oder bequem per Briefwahl.
Bitte machen Sie mit. Es geht um unseren Ort.



Worum geht es?

Alt und in schlechtem Zustand

Die alte Sporthalle am Schulcampus in Lochham ist zu klein geworden. Ist alt. Nicht barrierefrei. Und baufällig.

Viel mehr Sportler

Seit die alte Halle gebaut wurde, hat sich die Einwohnerzahl erhöht, die Anzahl der Schulkinder am Campus ebenfalls. Nachmittagsbetreuung und Ganztageschule verstärken die Nachfrage nach Hallenzeiten. Die Mitglieder unseres Sportvereins, des TSV Gräfelfing, haben sich verdreifacht.

Richtige Planung

Der Gemeinderat hat deshalb die Weichen gestellt und eine neue, moderne Halle geplant. Direkt an der Adalbert-Stifter-Straße. Unmittelbar am Schulcampus.

Keine Unterbrechung des Sportbetriebs

Während die neue Halle gebaut wird, kann die alte Halle weiter benutzt werden. So gibt es keine jahrelange Unterbrechung für unsere Sportler. Jung und Alt können weiter sporteln, fit und gesund bleiben.

Platz für Schulerweiterung

Sobald die neue Halle eröffnet ist, gibt es auf dem Standort der alten Halle Platz für notwendige Schulerweiterungen.

Nachbarn und Naturschützer

Über den Standort der neuen Halle ist Streit entstanden. Nachbarn und Naturschützer wollen die Halle hier verhindern und haben ein Bürgerbegehren initiiert. Dieses war in Formulierung und Begründung unzulässig. Landratsamt und Juristen sind zu diesem Ergebnis gelangt. Daher musste der Gemeinderat die Durchführung ablehnen.

Sie entscheiden

Der Gemeinderat hat einen Bürgerentscheid beschlossen, um die Gräfelingerinnen und Gräfelinger zu fragen, ob die vorliegende Planung weiter verfolgt und die Halle gebaut werden soll.

Der Bürgerentscheid findet am Sonntag, den 22. November, statt.

Stimmen Sie ab. Oder nutzen Sie die Briefwahl. Jede Stimme zählt.



Stimmzettel für den Bürgerentscheid in Gräfelfing am 22.11.2020

Sind Sie dafür, dass die Gemeinde das Bebauungsplanverfahren zur Neuerrichtung einer Schwimm- und Dreifeldsporthalle (Beschluss des Gemeinderats vom 26.03.2019, Bebauungsplan Nr. 46) auf dem Grundstück nördlich der Adalbert-Stifter-Straße (Flur-Nummer 1026/117) fortführt?



Abbildung: Lageplan geplanter Standort

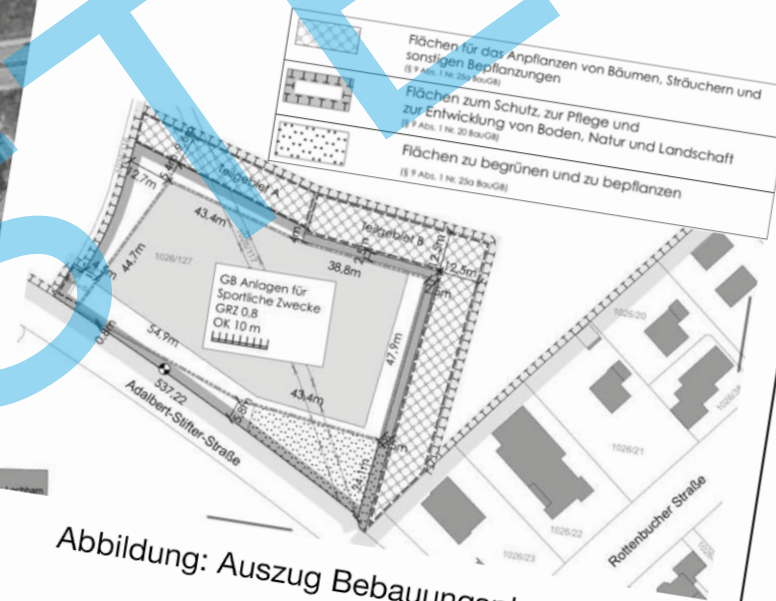


Abbildung: Auszug Bebauungsplan Nr. 46

Sie haben hier eine Stimme

Ja

Nein



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Gräfelfing ist eine sportliche Gemeinde. Auch weil wir vor Jahrzehnten weitsichtig gedacht und eine Sport- und Schwimmhalle für Jung und Alt gebaut haben.

Die Halle ist zu klein. Ist in die Jahre gekommen. Ein Neubau ist notwendig. **Wir brauchen dringend eine neue Sport- und Schwimmhalle.** Damit unsere Kinder angemessen im Schulsport Ausgleich finden. Damit alle Kinder schwimmen lernen. Damit unser TSV sein Sportangebot leben kann - im Breiten- und im Spitzensport. Damit Kurse der VHS hier stattfinden. Damit unsere Familien mit den Kindern in der Freizeit baden können. Damit unsere Senioren fit und lange gesund bleiben und im Schwimmbad ihre Bahnen ziehen können.

Der Gemeinderat hat den Standort für die neue Halle mit Bedacht gewählt. Direkt beim Schulcampus. Gut erreichbar für alle. So kann die alte Halle genutzt werden, bis die neue fertig ist. Wir haben keine Unterbrechung, keine Einschränkung für unsere Sportlerinnen und Sportler. Und wir gewinnen den Standort der alten Halle für künftige Erweiterungen unseres Schulcampus.

Unsere Gemeinde kann sich diese Halle leisten. Und sie ist eine Investition für kommende Generationen.

Ja, durch den Bau der neuen Halle zwischen Adalbert-Stifter-Straße und Autobahn müssen Bäume gefällt werden. Wir werden das ausgleichen: Für jeden Baum, der fällt, werden zwei neue Bäume gepflanzt. Die Ökobilanz haben wir damit im Blick.

Auch bei der Bauweise denken wir ökologisch. Das Energiekonzept mit Photovoltaikanlage schont Ressourcen. Moderne Umweltstandards sind berücksichtigt.

Bitte machen Sie beim Bürgerentscheid mit. Gemeinsam mit Ihrer Wahlbenachrichtigung haben Sie die Briefwahlunterlagen erhalten. Sie müssen nicht am Wahltag in ein Wahllokal und setzen sich keinem erhöhten Corona Risiko aus. Die Briefwahl können Sie bereits jetzt erledigen. Stimmen Sie ab. Entscheiden Sie mit.

Beste Grüße

Peter Köstler

Peter Köstler, 1. Bürgermeister Gemeinde Gräfelfing

Fakten zur neuen Sport- und Schwimmhalle

Was genau ist geplant?

Direkt an der Adalbert-Stifter-Straße unmittelbar beim Schulcampus soll in einem gemeinsamen Gebäudekomplex eine moderne und barrierefreie Sporthalle mit drei Feldern entstehen. Zudem ist eine Schwimmhalle mit sechs Bahnen und Übungsbecken geplant.

Keine Unterbrechung des Sportbetriebs

Bis die neue Halle fertiggestellt ist, bleibt die alte Halle in Betrieb. Damit gibt es keine Einschränkungen, keine Unterbrechungen beim Sportbetrieb. Nur durch diese Lösung können alle Sportlerinnen und Sportler uneingeschränkt bis zur Eröffnung der Halle weiter trainieren.

Keine Beeinträchtigung des Schulbetriebs

Durch die Baumaßnahme ist der Schulbetrieb nicht betroffen und läuft ungehindert weiter. Die alte Halle kann nach Inbetriebnahme der neuen Halle abgerissen werden.

Ein Konzept für ganz Gräfelfing

Die neue Sport- und Schwimmhalle ist für uns alle da. Für den Schulsport. Für den Vereinssport. Für den Spitzensport. Für die Familien. Und für die Gesundheit, die Fitness, die Lebensfreude unserer Seniorinnen und Senioren.

Wie ökologisch ist die Halle?

Die neue Halle setzt Maßstäbe für umweltfreundliches Bauen. Viele Bauteile sind aus Holz. Das Flachdach wird begrünt und liefert wertvollen Lebensraum für Insekten. Es filtert Regenwasser, das dann versickert. Der Strom wird durch eine eigene Photovoltaik-Anlage erzeugt. Das Brauchwasser aus den Schwimmbecken dient für die Toilettenspülung. Der Baukörper passt sich flach in den umgebenden Wald ein. Gleichzeitig schirmt er den Lärm der Autobahn ab.



Wie sieht die Halle aus?

Die Holzlamellen-Fassade der Halle ist halbtransparent. Gibt Einblick, Ausblick und Licht. Die neue Halle wirkt leicht und ist ein architektonisches Highlight. Die Halle bleibt mit ihrer Höhe unter den Baumkronen des umgebenden Waldes und wird das optische Entree in den Schulcampus.

Mehr Bäume als heute

Für den Bau müssen rund 0,86 Hektar gerodet werden. Für jeden Baum, der gefällt wird, werden zwei neue Bäume in Gräfelfing gepflanzt. Das geht weit über die gesetzlich vorgeschriebenen Ausgleichsmaßnahmen hinaus. Natürlich sind auch für die Tierwelt, wie die Haselmaus und die Fledermaus, in enger Abstimmung mit den Naturschutzbehörden Schutzkonzepte entwickelt, die die Gemeinde entsprechend umsetzt.

Was bedeutet der Bau für die direkten Nachbarn?

Selbstverständlich werden wir beim Bau und Betrieb der Halle die Interessen der Nachbarn berücksichtigen und die Beeinträchtigung während der Bauzeit so gering wie möglich halten. Die neue Halle ist ein zeitgemäßer Ersatz für den Altbestand, daher sind die Auswirkungen auf das Verkehrsaufkommen gering. Es ist nachvollziehbar, dass einige Nachbarn dem Bau kritisch gegenüber stehen. Hier gilt es, abzuwägen zwischen Gemeinwohl und Individualinteresse.

Ein hochtransparentes Verfahren

2016 hat der Gemeinderat den Bau einer neuen Sport- und Schwimmhalle beschlossen. Seitdem laufen die Planungen, über die in allen gemeindlichen Medien und der Presse umfassend berichtet wurde.



„Die Auslagerung der auch von der Öffentlichkeit genutzten Schwimm- und Dreifachturnhalle auf die gegenüberliegende Straßenseite ist folgerichtig. Dies entlastet den zentralen Bereich des Schulcampus und erhält die Möglichkeit, gemeinsame rein schulische Nutzungen beider Schulen hier umzusetzen, wenn es erforderlich wird.“

Clemens Pollok, Architekt, wiederholt mit der Entwicklung auf dem Schulcampus betraut

Stimmen aus Gräfelfing zur neuen Halle



Wir brauchen eine neue Sporthalle, damit wir auch im Winter Fußball trainieren können. Dann würden wir beim Neustart der Saison nicht immer alle Spiele verlieren.

Jonathan Birner, 9, Schüler



Ich stimme natürlich mit JA für diese Schwimmhalle, weil die vielen Kinder, die in Gräfelfing inzwischen begeisterte Schwimmer sind, dann die Gelegenheit haben, dieses tolle Hobby, das man bis ins hohe Alter haben kann, auch weiterhin auszuführen. Ich bin das beste Beispiel dafür!

Maren Piskora, 86, Schwimmerin, mehrfache Europa- und Weltmeisterin

Die in Bayern täglich neu versiegelten 18 Fußballfelder führen zu einer Überwärmung mit den bekannten Folgen für unsere Gesundheit. Aus medizinischer Sicht spreche ich mich daher klar gegen einen Neubau im „Schulwald“ aus. Lernende Kinder brauchen gute Luft zum Atmen!

Dr. Ulrich Brüggemann, Internist, Kardiologie und Sportmedizin



Als Architektin ist es schwer nachvollziehbar, warum nicht von Anfang an konsequent innovative Lösungen ohne Zerstörung des Waldes verfolgt wurden. Mit geschickter Anordnung einer neuen Halle in ökologischer Bauweise bleibt sogar ein Schwimmen während der Bauphase möglich.

Patricia Young-Balik, Architektin



Der Elternbeirat des KHGs unterstützt die derzeitige Planung, weil eine zeitnahe Umsetzung für unsere Schüler unabdingbar ist und der Schulcampus für weitere Entwicklungsmöglichkeiten offen sein muss.

Sandra Schulze & Anette Lippert, Elternbeiratsvorsitzende des Kurt-Huber-Gymnasiums



Der alte Sportbereich ist marode. Die Gemeinde hat es geschafft, ein schönes Schwimmbad in ökologischer Bauweise, ebenerdig zu planen. Damit können sich alle Gräfelfinger freuen, wenn sie in schöner Waldumgebung, die ja weiterhin da ist, schwimmen können.

Dr. Herbert Meißner, Kinder- und Jugendarzt

Der Wald bietet die Möglichkeit, sich mitten im Ort in der Natur zu bewegen – für Alt und Jung. Gerade in der heutigen Zeit macht es für mich bei den möglichen alternativen Standorten keinen Sinn, einen Wald abzuholzen, den unsere Gemeinde erst vor 30 Jahren gepflanzt hat.

Jörg Gerstmann, Personal Trainer



Die Zerstörung des Schulwaldes ist unnötig, weil ja eine kosten- & klimaschonende Alternative vorliegt. Mit dem schönen Westbad haben wir ein ganzjährig nutzbares Bad in der Nähe – meine drei Kinder haben alle dort schwimmen gelernt, im Sommer übrigens im Freien.

Jürgen Korzer, Unternehmensberater



Das sagt der TSV Gräfelfing e.V. zu den Plänen und wirbt um ein JA beim Bürgerentscheid:



„Gräfelfing soll auch in den kommenden Jahrzehnten ein moderner, leistungsfähiger Sportstandort mit einem breit aufgestellten Angebot für alle Altersklassen bleiben.“

Von ganz besonderer Bedeutung ist dabei die Schwimmhalle. Hunderte von Kindern lernen Jahr für Jahr bei uns schwimmen. Dies ist kein Luxus, sondern gehört zum Basisangebot gerade in einer Gemeinde, in der die Würm fester Bestandteil des Gemeindelebens ist.

Nicht zuletzt mit Blick auf den laufenden Betrieb und um diesen nicht jahrelang aussetzen zu müssen, aber auch mit Rücksicht auf die ohnehin schon sehr beengten Platzverhältnisse an der Schule, in der Kinder etwa in der Pause Platz für Bewegung brauchen, der sonst

fehlt, hat sich der Gemeinderat zum Bau auf der dem Schulcampus gegenüberliegenden Straßenseite entschlossen. Das beschlossene Vorhaben erfüllt die höchsten Ansprüche an Qualität und Klimaschutz.

Unterstützen Sie die Gemeinde bei der raschen Umsetzung dieses so wichtigen Projekts für unsere Kinder, unsere Familien und Senioren, für alle Sportlerinnen und Sportler!“

Mit sportlichen Grüßen
Christoph Göbel, Präsident des TSV Gräfelfing e.V.



Das sagt die Bürgerinitiative „Rettet-den-Schulwald“ zu den Plänen und wirbt um ein NEIN beim Bürgerentscheid:

NEIN HEISST JA!

Nein stimmen, Ja meinen: **JA** zur Natur, **JA** zum Artenschutz, **JA** zum Klimaschutz – und **JA** zu einer neuen Schwimm- und Mehrzweckhalle auf dem Schulgrundstück!
Alle Argumente für den Erhalt des Schulwaldes und Ihr Nein beim Ratsentscheid finden Sie unter www.rettet-den-schulwald.de

Eine Aktion der Bürgerinitiative „Rettet-den-Schulwald“.

Was ist ein Bürgerentscheid?

Weil es dem Gemeinderat wichtig ist, alle Bürgerinnen und Bürger bei der Grundsatz-Entscheidung über die

neue Sport- und Schwimmhalle einzubinden, hat er entschieden, diesen Bürgerentscheid durchzuführen.

„ Sind Sie dafür, dass die Gemeinde das Bebauungsplanverfahren zur Neuerrichtung einer Schwimm- und Dreifeldsporthalle (Beschluss des Gemeinderats vom 26.03.2019, Bebauungsplan Nr. 46) auf dem Grundstück nördlich der Adalbert-Stifter-Straße (Flur-Nummer 1026/117) fortführt? “

Das Ergebnis des Bürgerentscheids ist verbindlich. Nur wenn Sie, die Bürgerinnen und Bürger, für den Bau der Sport- und Schwimmhalle stimmen und mit JA abstimmen, wird die Halle gebaut. Bei Stimmgleichheit gilt die Frage als abgelehnt. Die Gemeinde hat bereits

an alle wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger eine Wahlbenachrichtigung zusammen mit allen Briefwahlunterlagen versandt. Wer lieber in ein Wahllokal geht, kann dies am Entscheidungstag, am Sonntag, den 22. November 2020, natürlich auch tun.

Auf Ihre Stimme kommt es an. Entscheiden Sie mit.



Wie geht es weiter?

Das Ergebnis des Bürgerentscheids bindet die Gemeinde. Nur wenn die Bürgerinnen und Bürger für den Bau der Sport- und Schwimmhalle stimmen, können die Pläne umgesetzt werden, kann die Halle gebaut werden.

Machen Sie mit.

Stimmen Sie ab. Das ist gelebte, direkte Demokratie. Sie gestalten die Zukunft Gräfeltings.

Wenn sich die Gräfeltingerinnen und Gräfeltinger für den Bau entscheiden, wird der Gemeinderat die Planung zügig umsetzen. Die Halle kann dann bis Ende 2023 gebaut sein.

Noch mehr Fakten!

Mehr Infos zur neuen Sport- und Schwimmhalle finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde Gräfelting www.graefelfing.de

Keine Informationsveranstaltung

Aufgrund der Corona-Pandemie können wir leider keine weitere Bürger-Informationsveranstaltung anbieten. Wir müssen aus Gründen des Infektionsgeschehens die staatlichen Auflagen befolgen.

